

Ein freuntlichen dienst und was ich trais liebe
 vund guts vorrag suner. Volgedorner freuntlicher
 lieber herr Vatter, S. L. vund aller dert orts sungen
 gesaffene gelegenheit. Hab ich auß vorigem vnd
 dzigem S. L. schreiben. sampt den vberfickten Copien
 der außschreiben vund Eitation. Vund gleichfals
 von laiden S. L. dieneren Gennichen von Wilpung
 vnd Gennich Ehrissen nach der lang vernommenen
 vnd meins Jungen verstandts erurogen.
 Vnd swinnet mit S. L. vunde rfunner meins
 antwort, auff gedachte S. L. voriger beschehene
 schrifft, empfangen, vnd mein einfaltigen Rath.
 was sich S. L. zu dieser geschwinden lauffen
 zuhalten so zimigsam verstanden haben. Darben
 jets dymals sune die solbige schrifft. belangt
 beruhen laß. ~~als aber S. L.~~
 mir leylich zuschreibt. Das je je langer je mehr
 tegliche warnungen vund betruuungen zu kommen
 mit ensigen anhalten. Das S. L. sich auff
 obgedachte betragung vund zugesickte außschreiben
 erklaren sollte. In dem laß ich mir S. L.
 gepflegene handlung vnd weiter vorhabende
 maunung. Das sie auff vorgenelte Eitation vund
 ande außschreiben, noch auch auff das Janig
 so S. L. durch die vom Adell anbrachte vund
 zugemuth worden ist. keine antliche antwort
 gegeben, noch Ginfurter zugoben gemaint sein.

Adell:

Wunder die sachen stillstehung und vbergeben lassen
wollen, ganz wolgefallen, Dan & L. plebt
am besten bedanken, Binnem, was sie darmit
vermainen zuerlangen, Da
aber & L. In dem vnd diuwill sie sich ganz lieb
mit erkleuet, mit gewalt angegriffen und vberfallen
wunden, (wie Ich doch wollich verhofft, diuwill
Der Gauffen etwas witter von & L. verwickelt,
die mit leichtlich thun, vnder noch lang vnd
viel bedanken worden, also das sie & L. vnd der
Iren an ainige versuch, also feindlich mit gortzer
beleidigung zusagen,) So kumt
Ich doch bei mir nochmals mit ertragen, was
& L. anders zu thun, vore, Dan das sie sich zu
Irem Gauff Dillenburg mit nottunffliger be-
sagung behalt, vnd daselbst Ire Person, (wie
Ich zu Boll vertrau sie wol zu thun, wisse,)
gegen ainem gleich bösen aufstehenden frantzosen
bewaren, vnd erweren thun, vnd das vbrig
Boll dem ahnertigen vnd Iren vberkait Gauffstelle
Dan & L. so bei sich erweisen kan, das & L. vnd
mir, ja noch wol ainem zuinlich merrigen, disem
aufgehengem merrigen Gauffen, Izt In der
vile zu stunden vnd zu tagen, vnnunglich sein wunde,
vnd müssen darmit & L. sich des vnterents
so sie In bewarung Ires Gauffs Dillenburg Irgende
auffwacht, getrosten, vnd zum besten besorgen

wie sie immer können. Dero tröstlicheröffnung
die Ko: Kay: ainstat vnsers allergnädigsten Herr
Dero die aufreue und empörung zum aller meisten
zu nait gelangen thut, werde & L dieser
Gossten besprechung baldt erledigen vund & L.
vund mir nach diesem vnderer vntigen zustand
zu geschicklicher Operation vnsers erlangten
Kriegens zu last vntschlich und allergnädigst
verhoffen, vund damit
& L. desto fründlicher verhoffen werden
müge, Dmigt mir fast geraten sein, Das
& L. der Ko: ayt Regentin p meiner gnädigsten
frauen plest geschrieben, vund & L besprochen
nach der lang erhalt Gott, Mitt vnderthönigster
bitt, Dierwill aarten von Koffen mit pinem
Gauffen & L gar na gelagen, wie das mich
alles Kay: ayt Kriegervolck sich Definnantz
begeben vund versamen vnter, vund Ich
mich auch in Kriegen (wilt Gott) darbij
besunder lassen soll. Das Jro ayt gemeltem
Koffen gnädigst beuelen wollen, & L. allliche
Krieger vnder der Kay: ayt besoldung zu besichtigen,
wie & L. mir jüngst darvon geschrieben haben,
So will sich Jro ayt Ich mein besten Vermögen
gleichfalls anhalten, verhoffend Jro ayt
werde & L. gelogenheit gnädigst beherrigen,
vund etwan eine tröstliche, fründliche Gült
mittheilen, wie Ich dan am jüngsten, als mit

Jenes Jahr Ich dorthalben nicht gehabt, keine böse
Beurtheilung empfangen hab.

Ich hab & L. Rathung der Durch & L. verlegten
Eigenschaft giffen, Dinsten, gegen die ein namt
verforn, vund mit dem Jeningen so Ich mein
Gails außgeben vengleichen, lassen, Als & L
von obgedachten Jren Diensten, vund ab dem aufge-
ringten, abscheidt vernemen werden.

Ich wolt mich & L. mit einer guten Summa golt
gorn, weiter zu sein kommen sein, So fällt es
zu, was seit Jhundert ein solge, gestalt mit mir, Das
Ich golt Galben, wie zu so großem mangell gestanden,
als Jyt, Dan noch, Dan das Ich wenig zu
meiner vorstehenden Raiff etwas gefast macher
muß, So bin Ich auch mit Schulden, als beladen,
Das Ich nit weiß, wie Ich mich der selbigen erlaidig
winge, Dan Ich nach allem angewandtem vlayß
noch bey Raiffleuten noch andern, auch mit
bestem Interesse nit so viel zu vorgeu bringen kan,
Das Ich gedachte meine Schulden, wie Ich doch gorn
sein wolt vund solt, vernemen, unge, Will gessonig
Das Ich wenig, vortats gegen diese Jyigen, Juch
beibringen kunn, Als & L. Das vund aller
sachen gelegenheit von Wilsperger, vund Gornich
St. Gausen, Jrom Cammer Diensten, Jren vund besten
vernemen, vunden, zu dem, Ich mich dorthals will
gezogen haben. Jndoch, Damit & L. so sein

2000

ungen. Das Ich dieselbige In diesen Jren, forst
 welen, meiner besten vorrichtungens Rains weg
 verlassan wolle. So gilt & L. Durch viel
 gemachte Jre Dienste zwanzig tausent Carolus gulden
 die Ich mit grosser mühe und arbeit auffbringe
 und an bezahlung meiner pfulde abgedroger, hab
 frunt zu.

Ich wolle dieselbe In gutem auffnemen, und
 mich meiner Jyigen gelegenheit halber. Das Ich
 In veruecht dymals mit besserem Raus gutwillig
 miffuldigst halten. Und In dieser bund andern
 sachen Ihm, wie sie In bund alweg geihan haben
 dargogen sollen & L mich Jaderzeit als den
 willigen gehorsamen den mit lob gut und blit
 bereit finden, Abermals bittend & L wolle
 sich ab diesem besen watter, so mit sulff des
 almergigen bald ein vbergang gewinnen soll
 mit vrsprechen, lassen, Dunder zu fruntverleiser
 und guter besserung westliche soffnung haben
 In mit unffers & L. sampt meiner fruntlich
 lieben Jraus gutter Ich bund meine liebe
 gemachet In gleichfoligen fruntlichem stande
 alles was & L angenehm und gefellig ist.
 Das Bunde In dem Jy. Anno 1511.

Wilhelm von gots gnaden, Fürst zu Vranien
 Graf zu Nassau, Eymelubog, Vran, Drey p.

& P gehorsamer Obn

Gmitte de Nassau

12
1551
Ihrer Gnade
Salung



16
Ihrer Wohlgeborenen Herrn Wilhelm
Graven zu Nassau Katzenelnbogen
Dienden dies meinem fernwärtlichen
lieben Herrn ~~Walden~~
Walden